

Rentnerin starb an Gift im Apfelmost

Wertheim-Kembach. Haftbefehl wegen des dringenden Verdachts der fahrlässigen Tötung erließ das Amtsgericht Tauberbischofsheim gegen einen 16jährigen. Die Staatsanwaltschaft Mosbach wirft ihm vor, durch seine Unbedachtsamkeit und Leichtfertigkeit den Tod einer Rentnerin verschuldet zu haben. Die 66jährige aus Wertheim-Kembach starb am Dienstag letzter Woche im Wertheimer Krankenhaus an einer E-605-Vergiftung. Nach den Ermittlungen der Kripo war der Jugendliche am Tag zuvor in den Keller des Hauses eingestiegen, das der Frau gehörte. Dort hatte er in einem Apfelmosteimer das Schädlingsbekämpfungsmittel angerührt, angeblich, um am Abend gemeinsam mit dem Sohn der Frau Rebstöcke im Weinberg zu spritzen. Die Rentnerin kam am späten Nachmittag nach Hause und trank von dem Gift. Bei Nachbarn, die sie danach aufsuchte, klagte sie über Unwohlsein und wurde kurze Zeit später bewußtlos.